

Crazy Portage Tour – Hamme Oste Kanal

Bericht von Albert – Fotos von Enno, Jürgen und Albert

« Hamme Oste Kanal fahren ? Bei den 16 Wehren auf 16 Kilometern? Da ist doch kaum Wasser drin und keine Strömung. Ihr seid crazy!“ So war die Meinung als wir – Enno, Ralle, Jürgen und Albert – auf dem englischen Meeting an der Oste sagten, wir wollen den Hamme Oste Kanal fahren. Dieser zweihundert Jahre alte Kanal verbindet die Weser und Elbe und wurde zum Torftransport genutzt. Eine Besonderheit bilden die sogenannten Klappwehre: bei der Bergauffahrt fährt das Boot dagegen, das Schott klappt um und man fährt ohne auszusteigen weiter. Doch diese Funktion ist nicht mehr gegeben – man muss die Wehre anders überwinden. Die ersten sechs Wehre im Anstieg von der Oste verteilen sich auf 1000 Meter, dann sind sie gleichmäßig auf die restlichen 15 KM verteilt.



Übersichtskarte vom Kanal



alter Torfkahn fährt über ein Klappwehr

Einstieg war bei Hinni, einigen noch gut in Erinnerung vom Treffen mit den englischen Forumskollegen. Die Oste abwärts bis zum Rastplatz Spreckens, wo wir biwakierten. Wir hatten uns bei Nis` Kanuvermietung (04284 - 926242) zwei Coleman RAM X Gold Medalist16 gemietet, die sich überraschenderweise als gut manövrierfähig erwiesen.



put in



Oste Richtung Spreckens



Gleich am Biwakplatz erwartete uns nach dem Frühstück das erste Wehr. Wir nahmen es, unsere Muskeln waren gerade geschmeidig und es ging ans nächste.

Die seitlichen Fischtrepfen waren leider zu schmal, es fehlten so um die um zehn Zentimeter, gekantet bekamen wir das Kanu gerade so durch. Zwischen durch war reines „kanalpaddeln“ angesagt und als Zwischeneinlage hatten wir noch eine knapp ein Zentimeter dicke Eisdecke zu durchfahren. Unter reger Anteilnahme der Ureinwohner „watt mookt ji denn hiir?“





Kanalpaddeln wie in Holland



10 cm fehlte an Breite

überwanden wir den Scheitelpunkt des Kanals.

Kurze Kaffeepause und weiter ging`s. Nun konnten die abwärtsführenden Wehre

gefahren werden, wenn wir fahren konnten... das Wasser war teilweise nur knappe 30 cm

tief. Mit einsetzender Dunkelheit nahmen wir das letzte Wehr und unter der letzten



Brücke krachte es so richtig. Wir mussten aussteigen und die Boote über die Steinpackungen schieben. Alles in allem eine etwas andere Tour, halt ein bisschen crazy..... Für alle Nachfahrer: der Kanal ist wirklich nur nach starken Niederschlägen zu befahren, im Sommer total zugewachsen, selbst im Dezember zum Teil unter 30 cm Wasserstand – man kann dann die Hamme weiterfahren und gelangt dann über die Lesum in die Weser, dass machen wir auch noch im Rahmen unserer Ost-Westpassage.



am Scheitelpunkt



von nun an geht`s bergab



we made it.....Ralle - Enno - Jürgen - Albert

Mehr Bilder unter www.absolut-canoes.de/abenteuer.php